

Medienunternehmen fördert Kunstschaffen

Die Südostschweiz Mediengruppe hat ein bemerkenswertes Projekt gestartet

pd. Mit der Vernissage zur Ausstellung von Stefan Rüesch in der Kunsthandlung Vonlanthen in Chur ist am letzten Donnerstagabend der offizielle Startschuss zum Projekt «Kunst in der Südostschweiz» gefallen. Verleger Hanspeter Lebrument erklärte vor den Gästen, die Idee sei entstanden, als der Hauptsitz der Unternehmung an der Kasernenstrasse 1 umgebaut und renoviert wurde. Das neue Outfit des Hauses verleitete dazu, ein Bildkonzept zu erstellen, das prägend für den gesamten Hauptsitz sein sollte. Die Südostschweiz Mediengruppe nahm das Gespräch mit Churer bekannten Galeristen auf, um sie zu ermuntern, im renovierten Haus ihre Künstler auszustellen.

Als die ersten Bilder aufgehängt wurden, spürte man, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Aktion gut aufnahmen. Mit den Bildern von Stefan Rüesch ist der Südostschweiz ein guter Start gelungen.

Der Bündner Kunsthistoriker Armon Fontana lobte an der Vernissage die suggestive Kraft von Rüeschs Arbeit. Obwohl formal



Verleger Hanspeter Lebrument, Künstler Stefan Rüesch und Galerist Markus Vonlanthen (von links) anlässlich der Vernissage in der Kunsthandlung Vonlanthen.

(Bild Nadja Simmen)

strikt auf Geraden und rechte Winkel reduziert, hätten die Bilder etwas Mystisches, Alchemistisches: «Es sind Bilder, die auch Erinnerungen an einen Moment, eine Landschaft sein können. Aber sie verblässen nicht. Sie sind.»

Zeitgenössisches Kunstschaffen fördern

Noch bis zum 3. März sind 17

Werke des Rhäzünser Künstlers in der Galerie Vonlanthen zu sehen. Entstanden sind sie im Zuge eines Atelierstipendiums, mit dem der Kanton Graubünden Rüesch im Jahr 2005 einen Berlin-Aufenthalt ermöglichte. Die Ausstellung jener Berliner Arbeiten ist Teil des Projekts «Kunst in der Südostschweiz», mit dem die Südostschweiz Mediengruppe in Zusammenarbeit mit den Churer

Galerien und Kunsthandlungen Vonlanthen, Fasciati und Cramerri das zeitgenössische Kunstschaffen in der Region Südostschweiz fördern will. 20 weitere Rüesch-Bilder zieren zudem bis zum 30. Juni verschiedene Räume im Verwaltungsgebäude der Südostschweiz Mediengruppe an der Churer Kasernenstrasse 1.

Auch das Publikum kann mitreden

Das Projekt umfasst jährlich zwei Ausstellungen in den Galerien und dem Verwaltungsgebäude der Mediengruppe an der Kasernenstrasse 1 sowie den Ankauf je eines Werks oder einer Werkgruppe pro Ausstellung im Wert von 10 000 Franken. Gewählt wird das Siegerwerk von einer Fachjury in Zusammenarbeit mit dem Publikum. Sämtliche zur Wahl stehenden Werke werden im Internet unter www.suedostschweiz.ch/kunstindersuedostschweiz vorgestellt.

Die Werke können auch besichtigt und gekauft werden. Mit «Kunst in der Südostschweiz» ist eine weitere kulturelle Initiative ergriffen und vollendet worden.